

# Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Deutsches Institut für Bautechnik**  
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**  
**Bautechnisches Prüfamnt**

Mitglied der Europäischen Organisation für  
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union  
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0  
Fax: +49 30 78730-320  
E-Mail: [dibt@dibt.de](mailto:dibt@dibt.de)

Datum: 14. Mai 2009      Geschäftszeichen:  
I 33-1.8.1-13/09

Zulassungsnummer:

**Z-8.1-99**

Geltungsdauer bis:

**31. Mai 2014**

Antragsteller:

**ALTRAD plettac assco GmbH**  
plettac Platz 1, 58840 Plettenberg

Zulassungsgegenstand:

**Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"**



Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten sowie Anlage A (Seiten 1  
bis 14) und Anlage B (Seiten 1 bis 6).

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-8.1-99 vom 7. Januar 1999. Der Gegenstand ist erstmals am 16. Oktober 1972 allgemein  
bauaufsichtlich zugelassen worden.

## **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "Plettenberger Baugerüst SSK 300". Die Gerüstbauteile wurden bis zum 31. Dezember 1998 hergestellt.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen  $b = 1,0$  m, Stahl-Horizontalrahmen oder Vollholz-Belägen  $\ell = 2,5$  m sowie aus Diagonalen (Vertikaldiagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

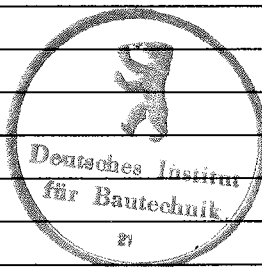
Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die der Standsicherheitsnachweis erbracht ist. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises, die hierfür erforderlichen Festlegungen sind in dieser Zulassung angegeben. Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste mit einem flächenbezogenen Nutzgewicht von bis zu 300 kg/m<sup>2</sup>, bei Verwendung von Holz-Belagtafeln  $d = 43$  mm nur für Arbeitsgerüste mit einem flächenbezogenen Nutzgewicht von bis zu 200 kg/m<sup>2</sup> verwendet werden. Die Verwendung der Regelausführung als Schutzgerüst nach DIN 4420-1:2004-03 ist nicht nachgewiesen.

### 2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen nach den Bestimmungen der früheren Zulassungsbescheide Nr. Z-8.1-99 hergestellt worden sein und den Angaben der Anlage A entsprechen.

**Tabelle 1:** Bauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen	1
Holz-Belagtafel	2
Vollholz-Belagtafel (Holzboden)	3 - 4
Stahl-Horizontalrahmen	5
Gewindefußplatte (Gerüstspindel) und Diagonalbefestigung	6
Diagonale, Geländerholm	7
Stirnseiten-Geländer	8
Geländerpfosten	9
Bordbrett	10
Stirnseiten-Bordbrett	11
Belagsicherung	12
Gerüsthalter	13
Verbreiterungskonsole	14



### 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

#### 3.1 Entwurf

##### 3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B entsprechen.

##### 3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster sowie Netze und Planen als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen, z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts, aus der Vergrößerung der Windangriffsflächen oder aus erhöhten Verkehrslasten sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

#### 3.2 Bemessung

##### 3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Arbeitsgerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811:2004-03 sowie die "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup> zu beachten.

Für die Verwendung als Schutzgerüst gilt DIN 4420-1:2004-03.

##### 3.2.2 Vertikale Beanspruchbarkeit der Belagebenen

Die Beläge des Gerüstsystems "Plettenberger Baugerüst SSK 300" einschließlich der für die Weiterleitung der Lasten bis in die Ständer vorgesehenen Auflagerkonstruktionen sind für die einzelnen Verkehrslasten nach Tabelle 2 nachgewiesen.

**Tabelle 2:** Verkehrslasten

Belag	Anlage A, Seite	flächenbezo- gene Nennlast  p [kN/m <sup>2</sup> ]	Einzellast <sup>*)</sup>		Teilflächenlast	
			P <sub>1</sub> [kN]	P <sub>2</sub> [kN]	p <sub>c</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]	Teilfläche A <sub>c</sub>
Holz-Belagtafel	2	2,0	1,5	1,0	---	
Vollholz-Belagtafel	3	3,0	3,0	1,0	5,0	0,4 • A <sub>B</sub>
Stahl-Horizontalrahmen	5					
*) P <sub>1</sub> Belastungsfläche 0,5 m x 0,5 m; P <sub>2</sub> Belastungsfläche 0,2 m x 0,2 m						
A <sub>B</sub> Bezugsfläche A <sub>B</sub> = b • ℓ; b ... Breite der Belagfläche; ℓ ... Feldlänge						





## **4 Bestimmungen für die Ausführung**

### **4.1 Allgemeines**

Der Auf-, Um- und Abbau sowie die Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

### **4.2 Beschaffenheit der Bauteile**

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippstifte für die Anschlüsse der Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

### **4.3 Bauliche Durchbildung**

#### **4.3.1 Bauteile**

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile sowie Gerüstbohlen nach DIN 4420-1:2004-03 mit einer Mindestbohlenbreite von 20 cm und einer Mindestbohlendicke von 3,0 cm als Belag für die Stahl-Horizontalrahmen zu verwenden. Die Bauteile nach Tabelle 1 dürfen nur verwendet werden, wenn sie mit dem Ü-Zeichen, der Zulassungsnummer Z-8.1-99, dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und den zwei letzten Ziffern der Jahreszahl der Herstellung gekennzeichnet sind. Abweichend hiervon dürfen auch Bauteile verwendet werden, die dieser Zulassung entsprechen und vor Erteilung dieses Zulassungsbescheids auf der Grundlage früherer Zulassungsbescheide mit der Nummer Z-8.1-99 ohne die hier vorgeschriebene Kennzeichnung oder mit der bis dahin vorgeschriebenen Kennzeichnung hergestellt worden sind.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03, z.B. für den Seitenschutz, ergänzt werden.

Abweichend von den in der Anlage A, Seite 6 dargestellten Gerüstspindel dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

#### **4.3.2 Fußbereich**

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Für den Einbau von Diagonalen und Längsriegel sind Diagonalbefestigungen nach Anlage A, Seite 6 oberhalb der Spindelmutter der Gerüstspindeln einzubauen.

Es ist dafür zu sorgen, dass die Fußplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig auflagern und die aus dem Gerüst herrührenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

#### **4.3.3 Verankerung**

Das Verankerungsraster und die Verankerungskräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthälter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthältern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

#### **4.3.4 Seitenschutz**

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile zu verwenden.

Es ist darauf zu achten, dass die Kippstifte für den Anschluss des Seitenschutzes zur Belagfläche zeigen.

#### **4.3.5 Aussteifung**

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Dabei dürfen einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden. In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel in Höhe des unteren Querriegels einzubauen. Als Längsriegel sind Geländerholme nach Anlage A, Seite 7 zu verwenden.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Horizontalrahmen oder Beläge auszusteiern.

#### **4.3.6 Gerüstbelag**

Für den Gerüstbelag gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind Gerüstbretter und -bohlen nach Abschnitt 4.3.1 als Belag für die Horizontalrahmen zu verwenden.

#### **4.3.7 Kupplungen**

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Moment von 50 Nm anzuziehen.

## **5 Bestimmung für Nutzung und Wartung**

### **5.1 Allgemeines**

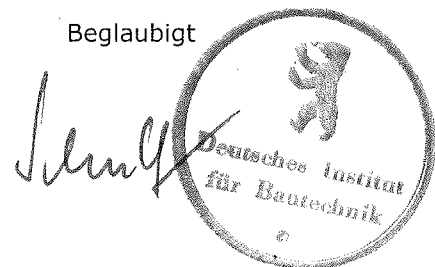
Die Nutzung und Wartung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

### **5.2 Gerüstbauteile aus Holz**

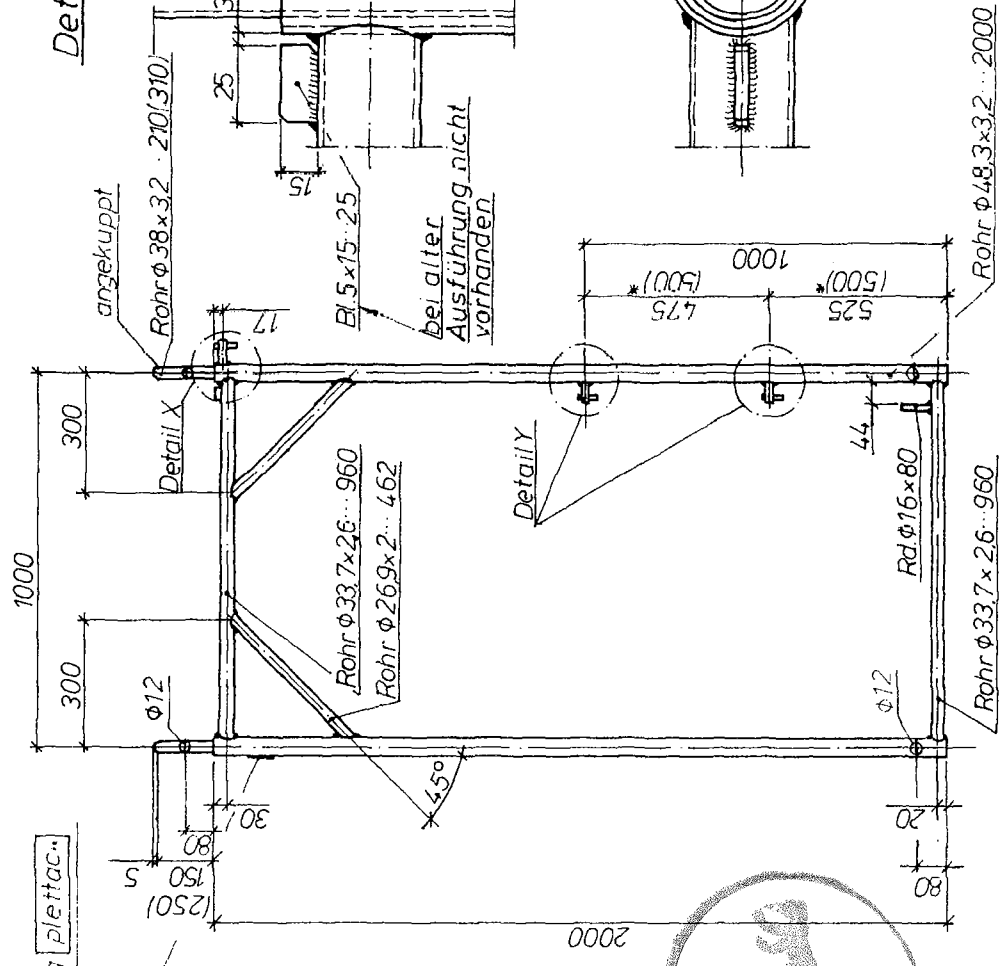
Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Dr.-Ing. Kathage

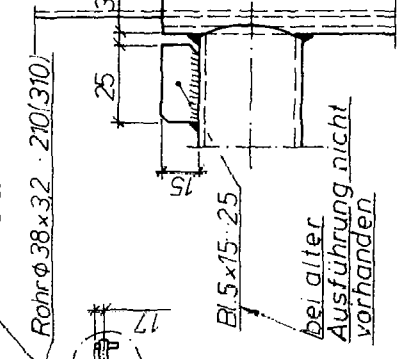
Beglaubigt



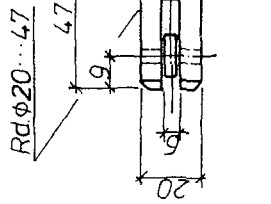
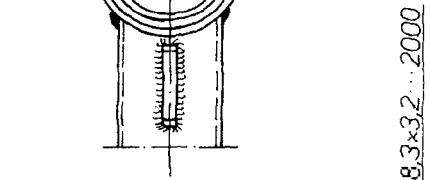
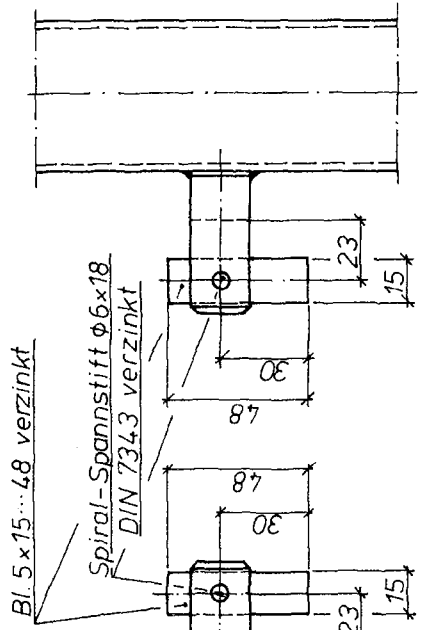
Kennzeichnung **plettac**



Detail X

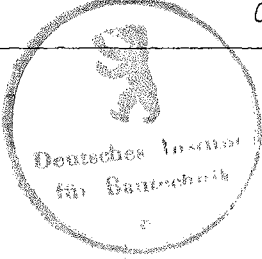


Detail Y



Alte Ausführung:  
Kippstift angeschraubt

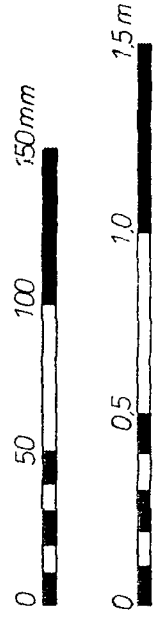
alle Schweißnähte  $a \approx 3\text{mm}$



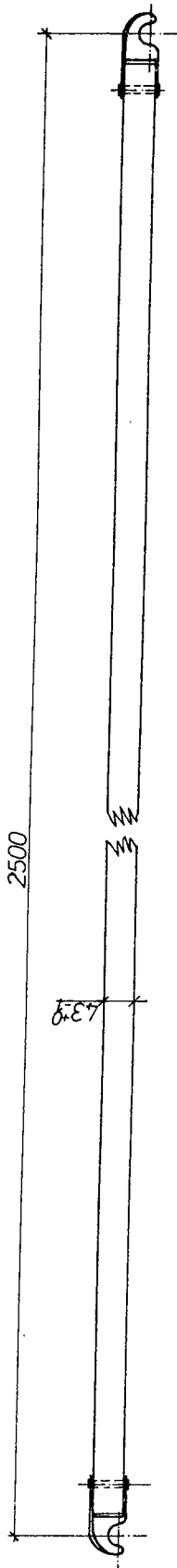
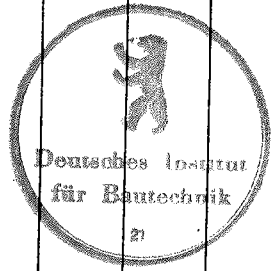
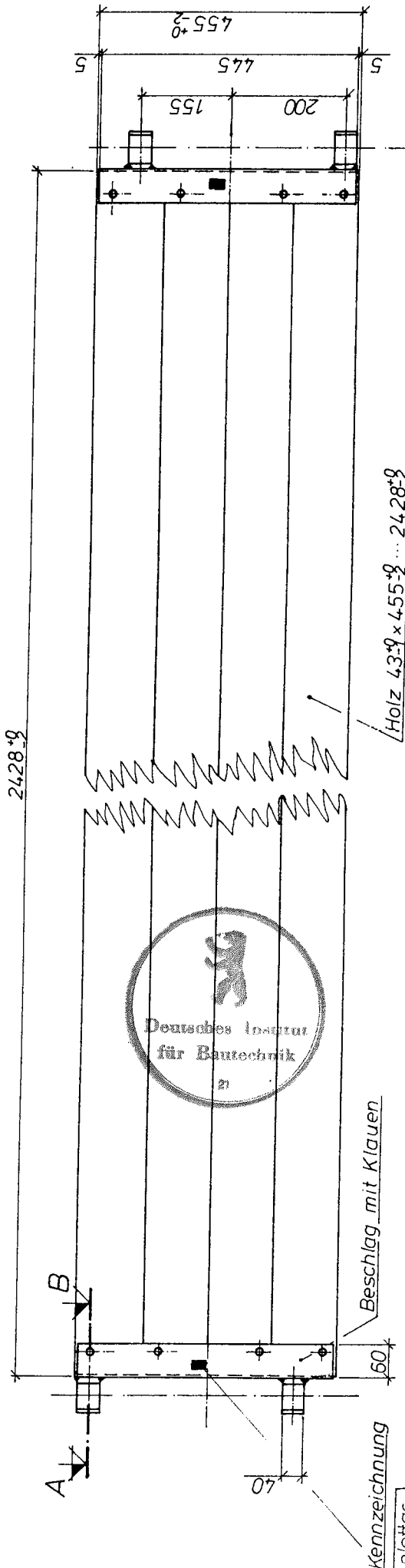
( ) \* Alte Ausführung!  
Nur zur Verwendung!

( / Alternative Ausführung

Anlage A, Seite 1  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

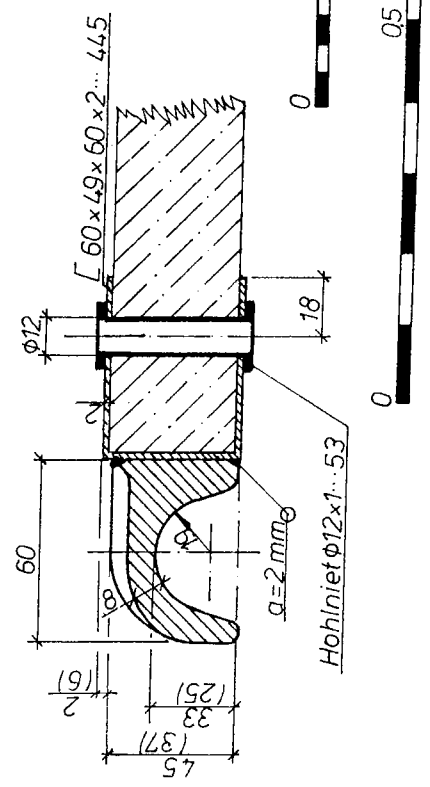


<b>plettac</b>		plettac GmbH - Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Zeichnung-Nr.	
1982				SSK 300	
berz.		28.4	Just	PLETTENBERGER BAUGERÜST	
spez.				Benennung	
norm.				VERTIKALRAHMEN	
Maßstab				Blatt-Nr.	
				4 a	
				Auftrags-Nr.	
				SSK 300	
Werkstoff		St 37-2		Rohgewicht	
verzinkt		~ kratzen ▼ schruppen ▼ schleifen ▼ schleifen		Stück	
Maße ohne Toleranzangabe nach:				Ersatz durch	



Schnitt A-B

(...) Maße alte Ausführung



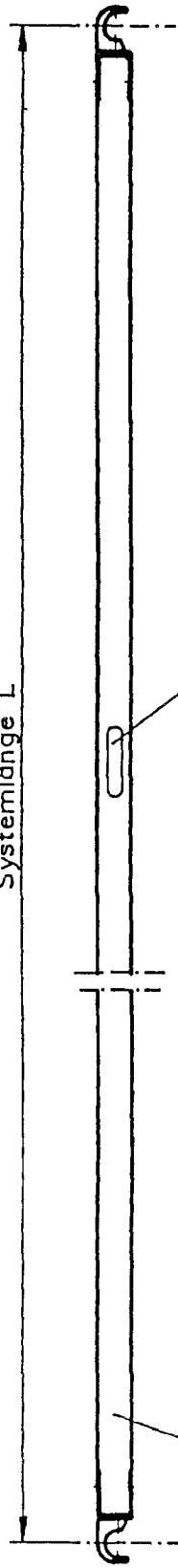
Anlage A, Seite 2  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung  
Holz Güteklasse I / II imprägniert

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Tag	Name	Tag	Name	Zeichnung-Nr.
1982	294	Just			
bearb.	gepr.	norm.			
Maßstab			Besteller		
St 37-2			SSK 300		
verzinkt			PLETTENBERGER BAUGERÜST		
▼ Kratzen			Benennung		
▼ abdrücken			HOLZ-BELAGTAFEL		
▼ schleifen			Ersatz durch		
Maße ohne Toleranzangabe nach:			Blatt-Nr.		
			5a		
			Auftrags-Nr.		
			SSK 300		
			Rohgewicht		
			Stück		



Systemlänge L

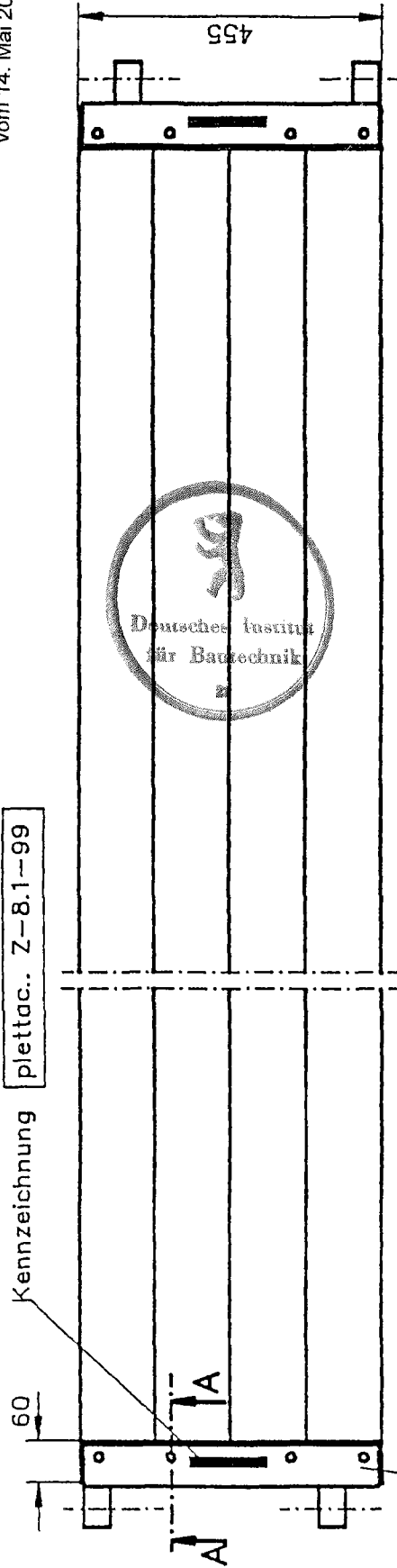


Herstellerzeichen, Monat und Jahr mittig anbringen.

Holzbelag D\*320... s. Blatt 18

Anlage A, Seite 3 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-99 vom 14. Mai 2009

Kennzeichnung **plettac.. Z-8.1-99**

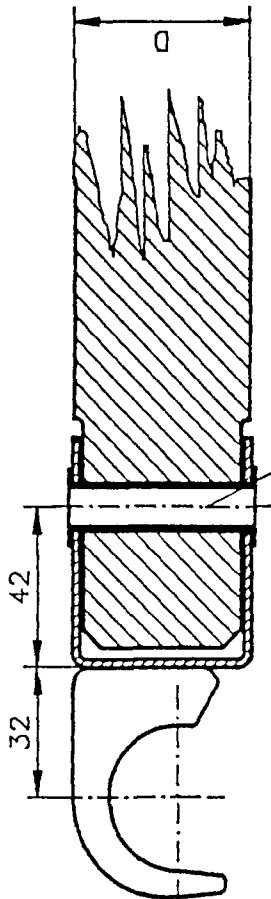


L	D
2500	48

Beschlag für Holzboden s. Blatt 18

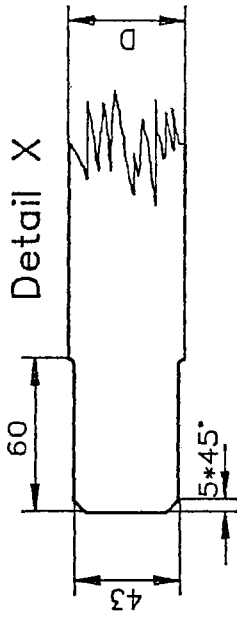
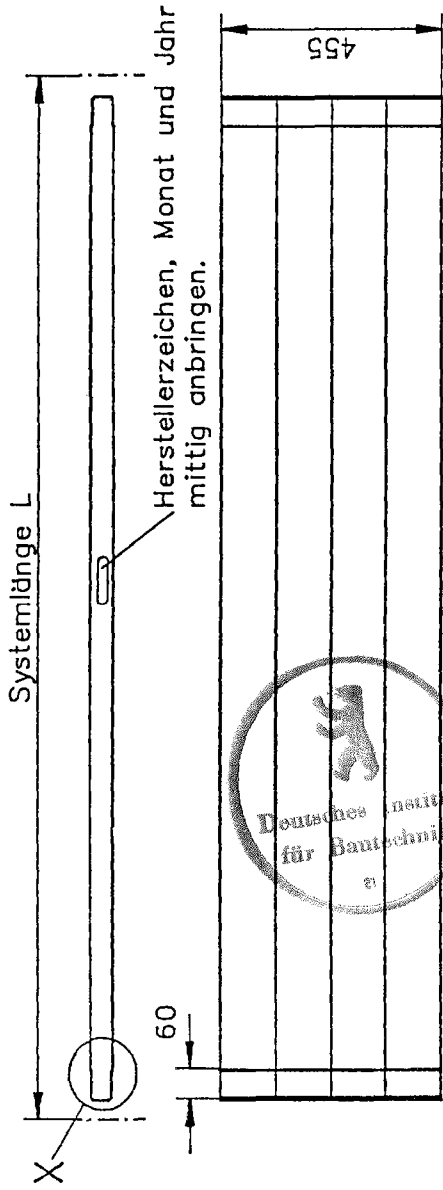
Funktionsmaße und Toleranzangaben siehe Prüfpläne I

Schnitt A-A



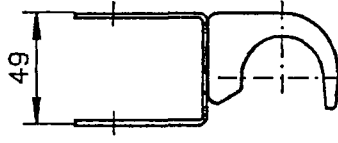
Rohrniet  $\phi 12 \times 1.0$  St35 verz DIN 7340

<b>plettac</b>		plettac GmbH Postfach 5242 5970 Plettenberg	Schutzvermerk nach DIN 34 beachten. Copyright reserved.
1991	Tag	Name	Projekt-Nr.
gez.	31.10.	Ullermann	ZUL/SSKBL005
gepr.	31.10.	H. S. S. S.	Blatt-Nr. 16
Maßstab		plettac-Baugerüst SSK300	Gewicht kg
Werkstoff St37 verz. Holz		Vollholz-Belagtafel (Holzboden)	
Ersatz für		Ident-Nr.	
		Zeichnungs-Nr.	

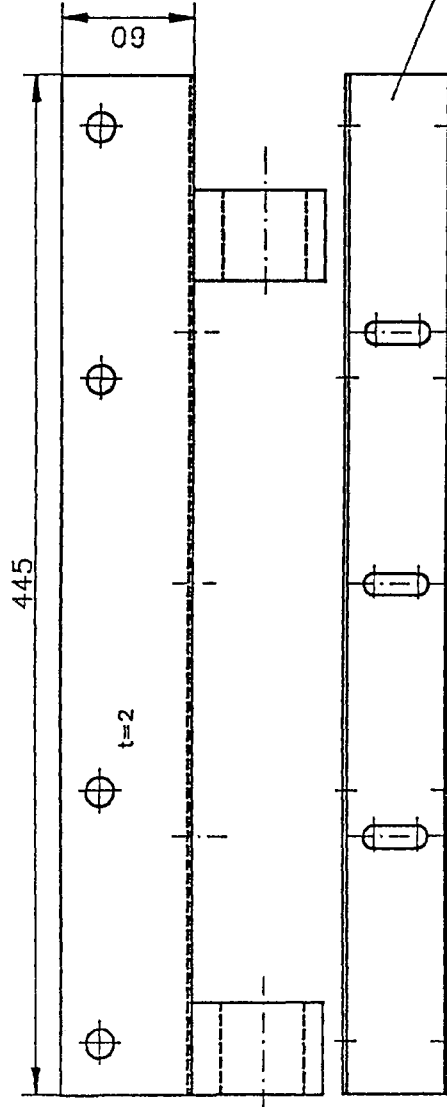


Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung  
 Holz: Bohle DIN 4074--S10--Fl/TA  
 alle Kanten angefast

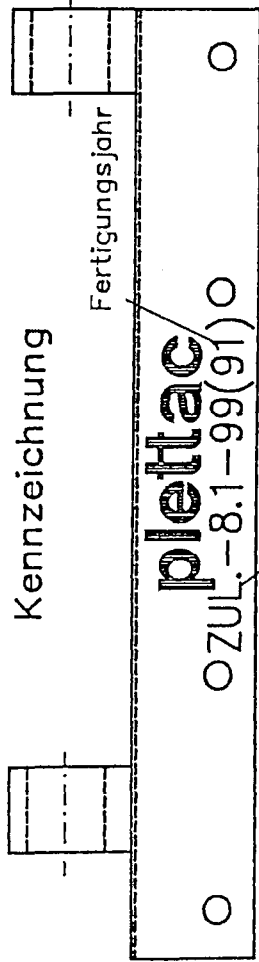
L	D
2500	48



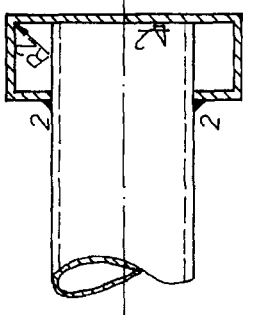
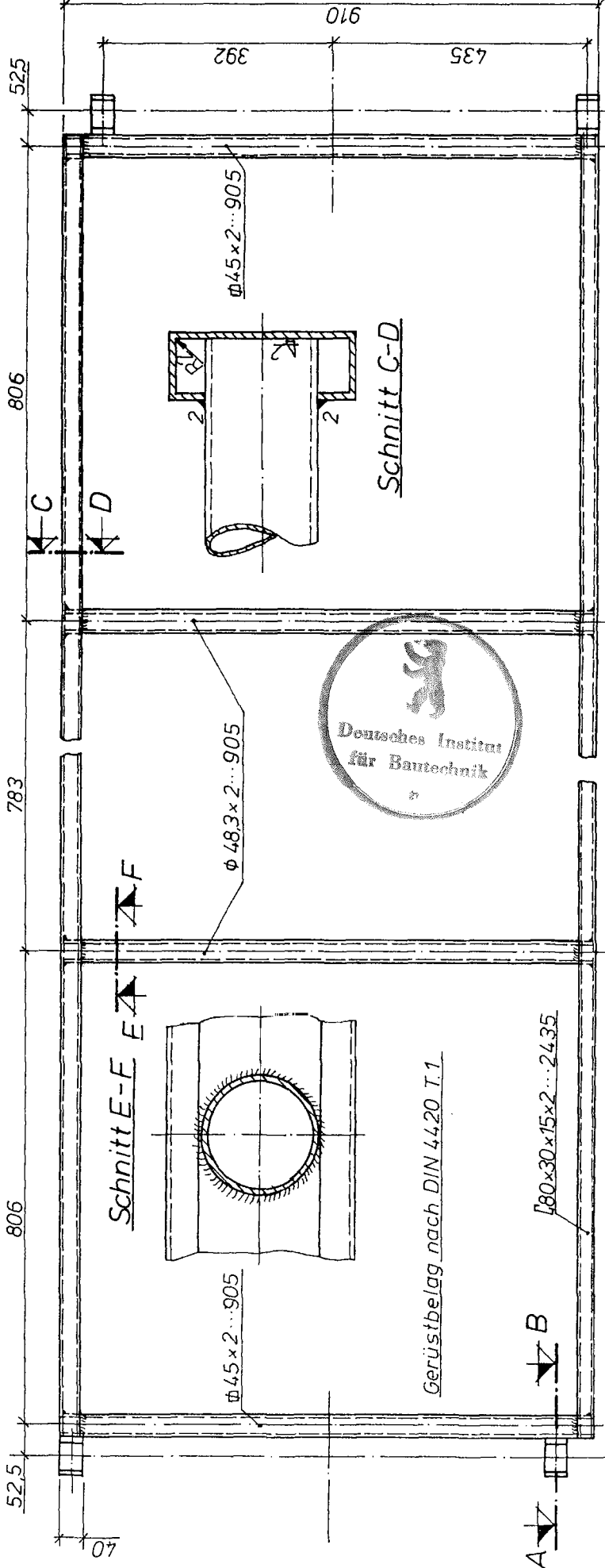
Anlage A, Seite 4  
 zur allgemeinen  
 bauaufsichtlichen Zulassung  
 Nr. Z-8.1-99  
 vom 14. Mai 2009



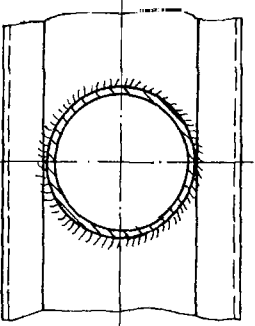
U-Profil kalt gebogen o. gekantet toleranzen n. DIN 6930  
 Blechdickentoleranzen nach DIN 1541



<b>plettac</b>		plettac GmbH Postfach 5242 5970 Plettenberg	Schutzvermerk nach DIN 34 beachten. Copyright reserved.
1991 Tag	Name	plettac-Baugerüst	Projekt-Nr.
gez. 31.10. Utermann		SSK300	ZUL/SSKBL018 Blatt-Nr. 17
gepr. 07.09.2004			
Maßstab			
Werkstoff St37 verz. Holz S13/S10		Beschlag und Holzbelag für Vollholzbelagtafel	Gewicht kg
Ersatz für		Ident-Nr.	
		Zeichnungs-Nr.	



Schnitt C-D

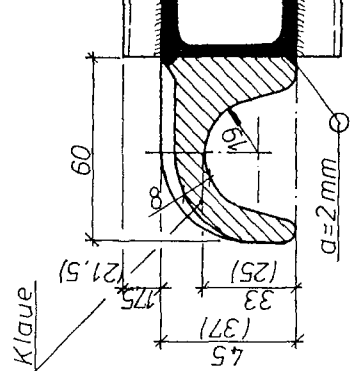


Schnitt E-E

Gerüstbelag nach DIN 4420 T.1

[80x30x15x2...2435

(...) Maße alte Ausführung



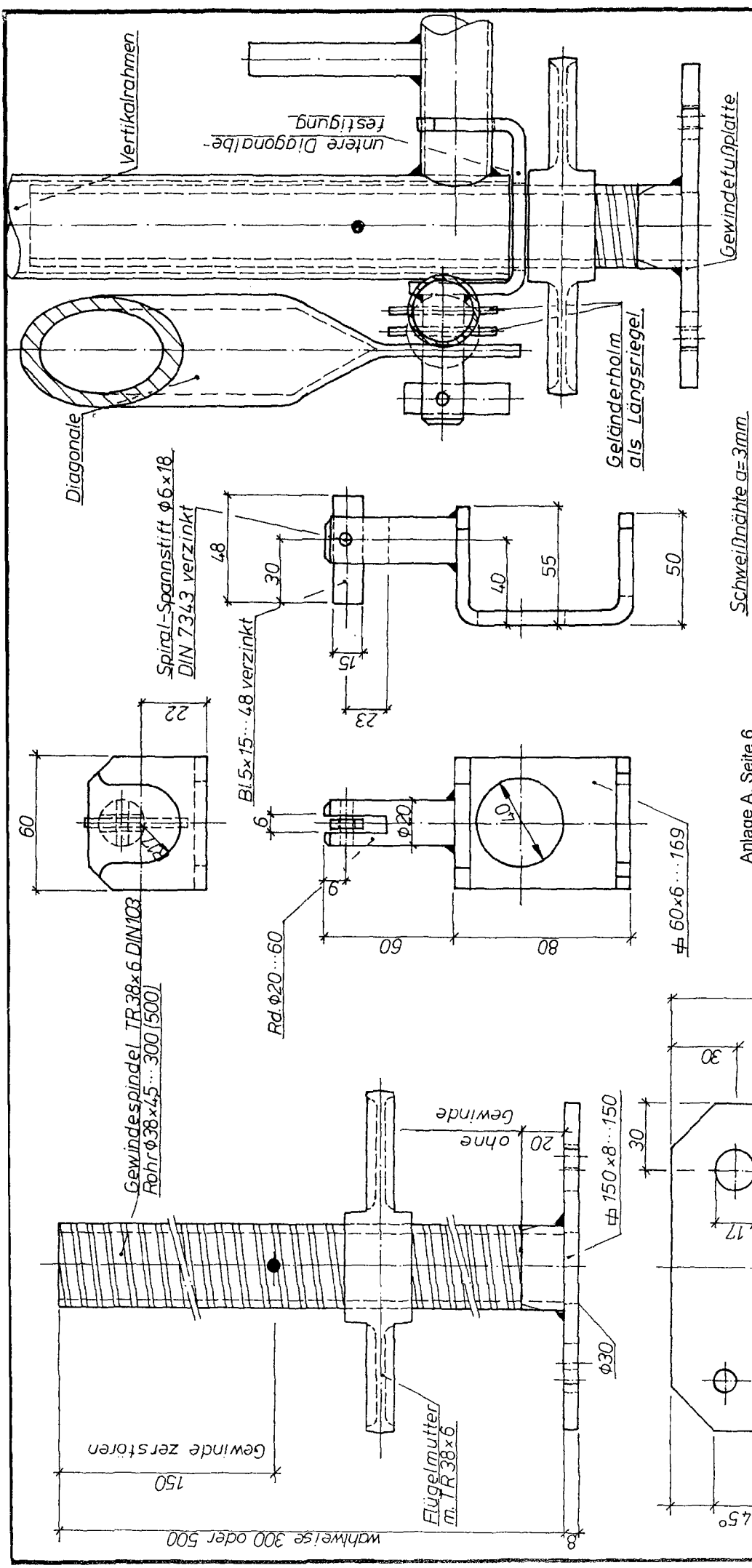
Schnitt A-B

Kennzeichnung...  
plettac

alle Schweifnähte  $a=2\text{mm}$

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mitbräuchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnung-Nr.	
bearb.		304	Just	Besteller	SSK 300
gepr.				PLETTENBERGER BAUGERÜST	
norm.				Benennung	STAHL-HORIZONTALRAHMEN
Maßstab				Blatt-Nr.	6
				Auftrags-Nr.	SSK 300
Maße ohne Toleranzgabe nach:		~ kratzen ~ schruppen ~ schleifen ~ schleifen		Erstellt durch	
				Stück	

Anlage A, Seite 5  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8-1-99  
vom 14. Mai 2009



**plettac** plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede  
5970 Plettenberg 2

000

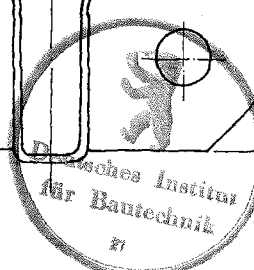
Oben unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mitbräuchlich verwendet werden.

Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Zeichnung-Nr.
1982				SSK 300
bearb.		23/4	Jüst	
gepr.				
norm.				
Material				
Besteller		SSK 300		
Benennung		PLETTENBERGER BAUGERÜST		
Werkstoff		St 37-2 verzinkt		
Maße ohne Toleranzangaben nach:		~ kritzeln ~ schruppen ~ schleifen		
Blatt-Nr.		7 a		
Auftrags-Nr.		SSK 300		
Rohgewicht				
Stück				

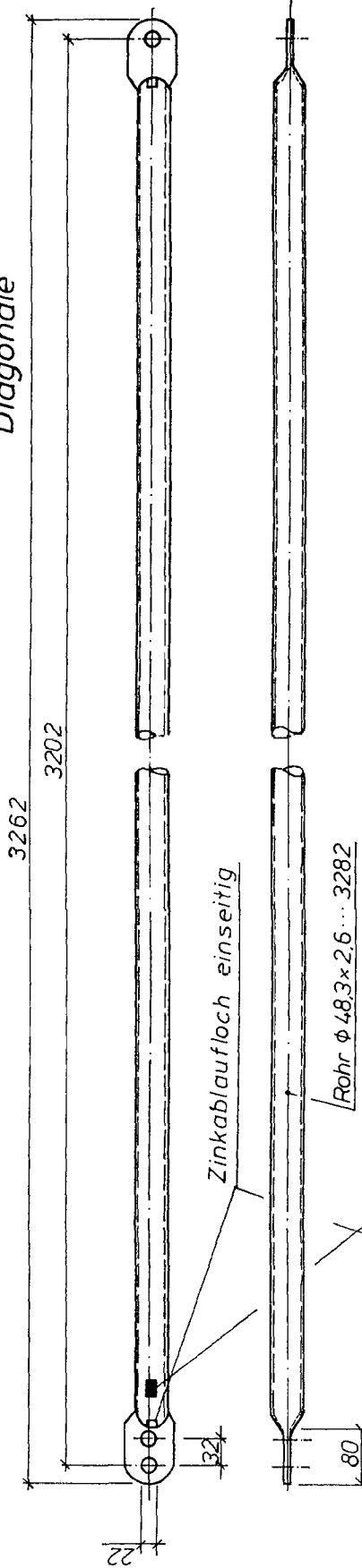
Schweißnähte a=3mm.

Anlage A, Seite 6  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

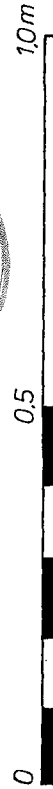
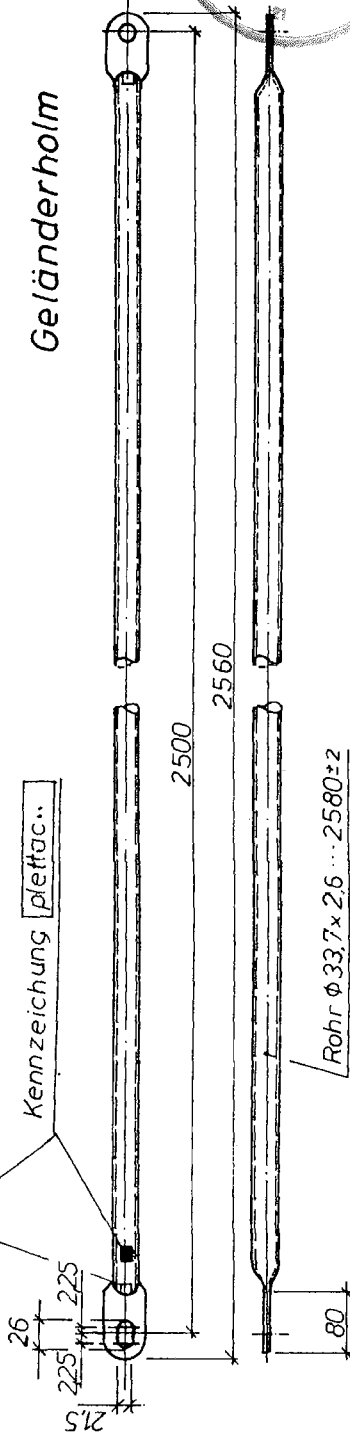
Kennzeichnung **plettac**.



# Diagonale



# Geländerholm



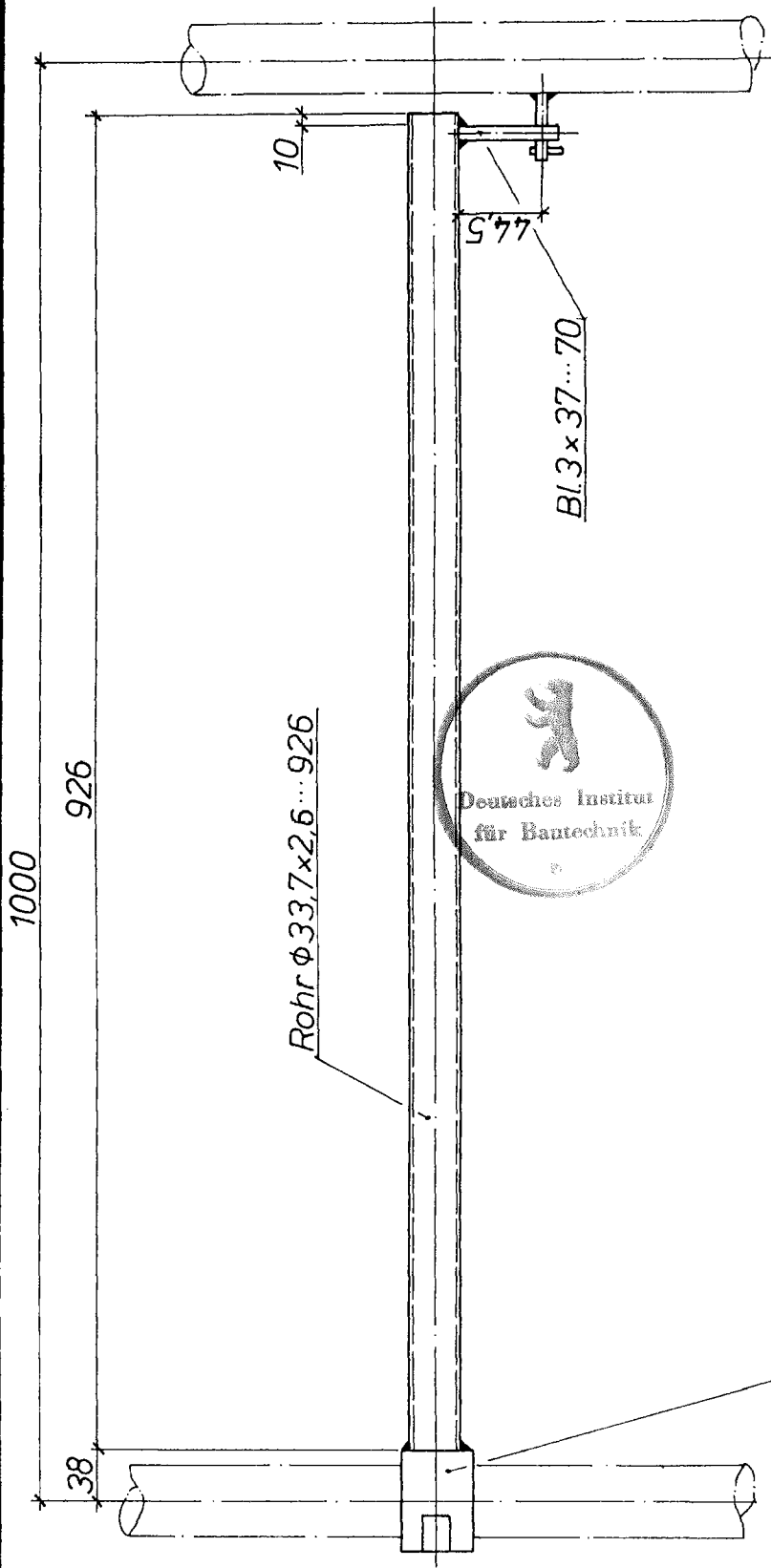
Anlage A, Seite 7  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch Änderungen nicht ersetzt werden. Die Rechte an dieser Zeichnung sind vorbehalten.	
1982				Zeichnung-Nr.	
bearb.		28.4	Jusf	Besteller SSK 300	
gepr.				PLETTENBERGER BAUGERÜST	
norm.				Benennung DIAGONALE GELÄNDERHOLM	
Maßstab				Blatt-Nr. 8 a	
				Auftrags-Nr. SSK 300	
				Rohgewicht	
				Ersetzt durch	
				Ersetzt für	
				Stück	



Werkstoff  
St 37-2  
verzinkt  
↘ kratzen  
↘ schrappen  
▼ ▼ schleifen  
▼ ▼ schleifen

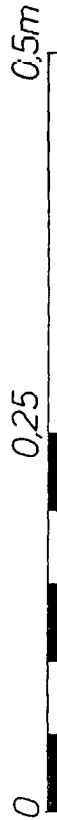
Maße ohne Toleranzen nach:



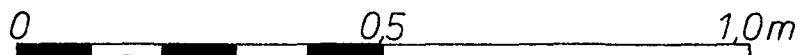
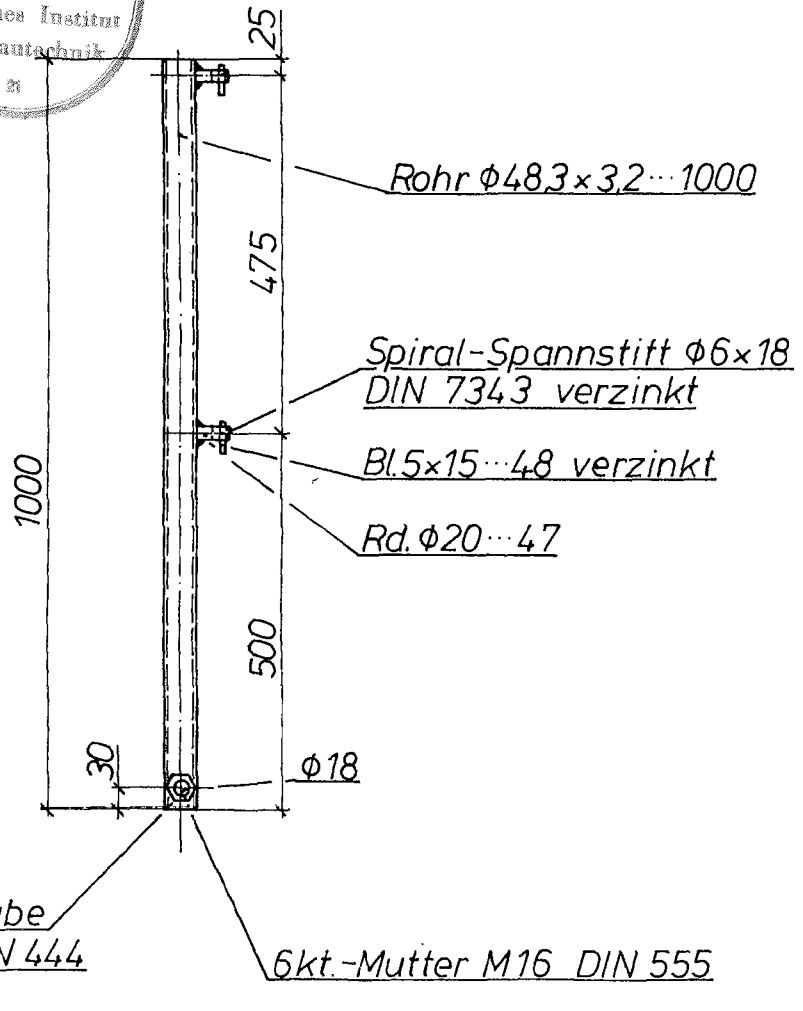
angeschweißte Halbkupplung, Teil der Drehkupplung 48 mit Prüfzeichen PA VIII 61 (verzinkte Schelle, schwarzes Mittelstück)

alle Schweifnähte  $a = 3 \text{ mm}$

Anlage A, Seite 8  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009



<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mitbrüchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnung-Nr.	
bearb.				SSK 300	
gepr.				PLETTENBERGER BAUGERÜST	
norm.				Benennung	
Maßstab				Blatt-Nr.	
				9	
				Auftrags-Nr.	
				SSK 300	
Maße ohne Toleranzangabe nach:		Werkstoff St 37-2 verzinkt		Rohgewicht	
▼ kratzen		▼ schruppen		Stück	
▼ schleifen		▼ schleifen		Ersatz für	
				Ersatz für	



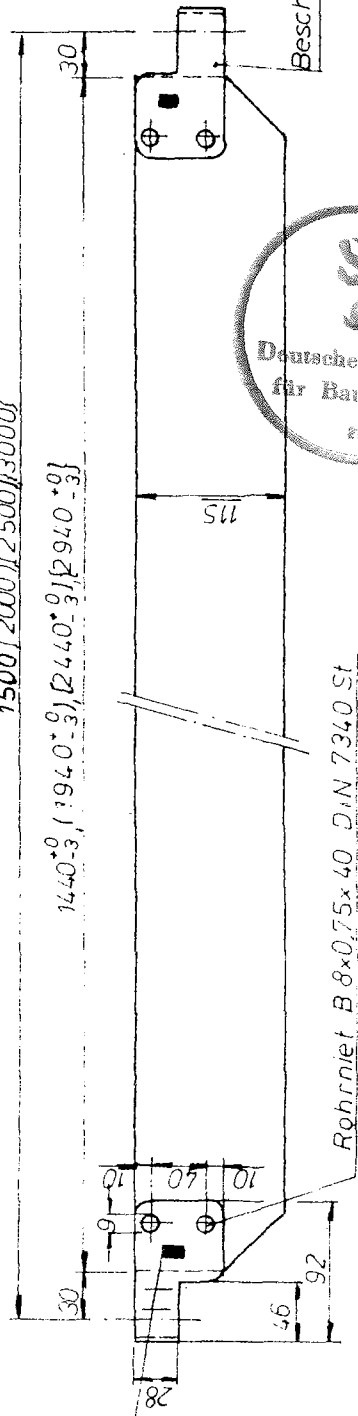
alle Schweißnähte  $a = 3\text{mm}$

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 5			
Ausgabe	Änderung		Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.
1982	Tag	Name	Besteller		
bearb.	23.4	Just	SSK 300		
gepr.			PLETTENBERGER BAUGERÜST		
norm.					
Maßstab	Werkstoff St 37-2 verzinkt		Benennung GELÄNDERPFOSTEN		Blatt-Nr. 10
Maße ohne Toleranzangabe nach:	<input checked="" type="checkbox"/> $\sqrt{R_z}$ <input checked="" type="checkbox"/> $\sqrt{R_x}$ <input checked="" type="checkbox"/> $\sqrt{R_z}$		Ersetzt durch		Auftr.-Nr. SSK 300
			Ersatz für		Rohgewicht
			Stück		

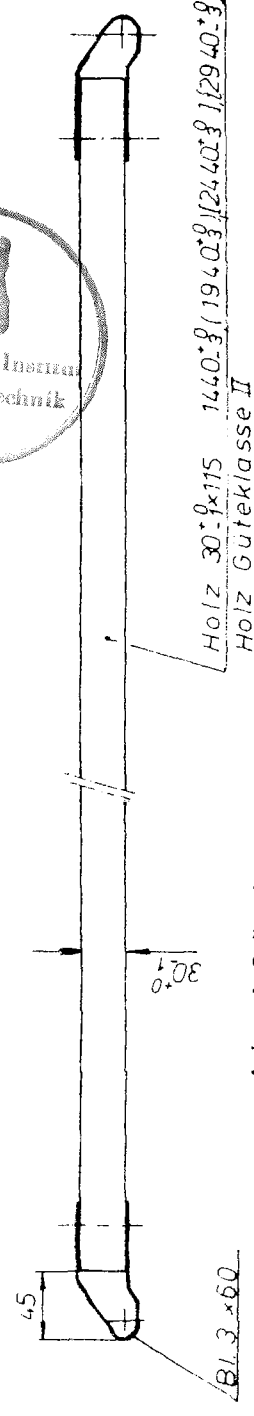
1500 / 2000 / 2500 / 3000

Kennzeichnung [plettac..]

1440\*9 (1940\*9) | 2440\*9 | 2940\*9



Rohrniet B 8x0,75x40 DIN 7340 St



Anlage A, Seite 10  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

Alte Ausführung



Rohrniet B 8x0,75x40 DIN 7340-St

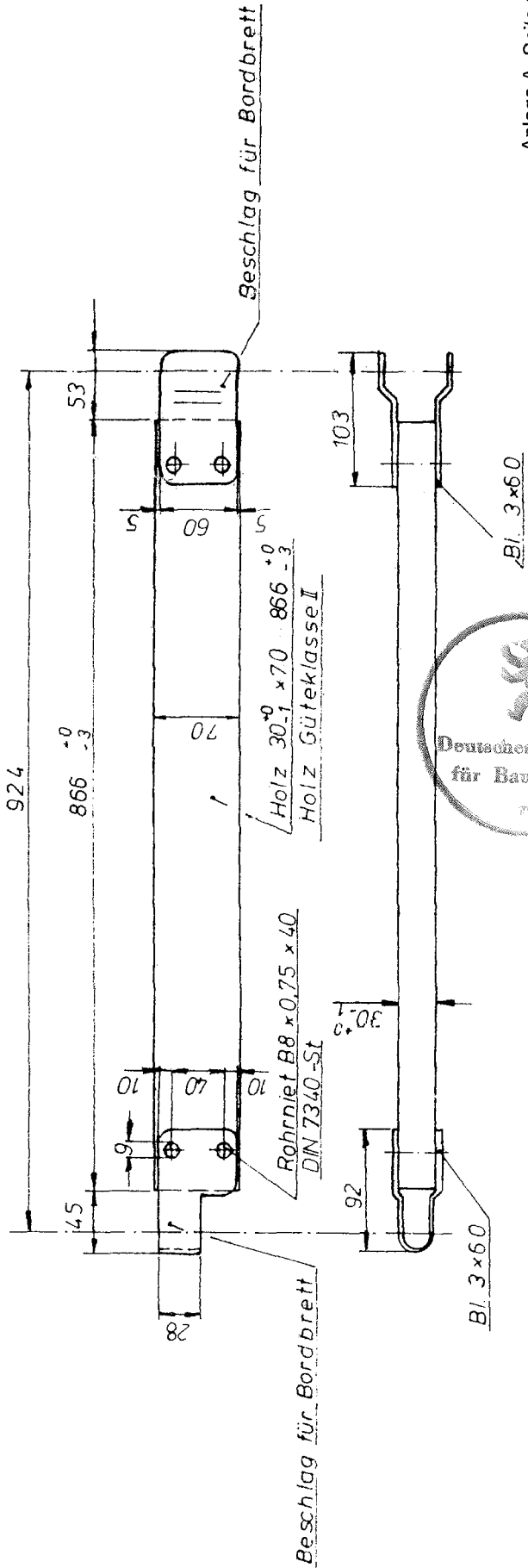
Holz 30\*9x150 2440\*9  
Holz Güteklasse II

Beschlag f. Bordbrett



<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	1985	Tag	11.11.2009	Name	
bearb.	111	Tag		Besteller	
gepr.		Tag		PLETTENBERGER-BAUERÜST	
norm.		Tag		Benennung	
Modell		Tag		BORDBRETT	
Nähe ohne Toler. nach:		Nähe ohne Toler. nach:		Zählung-Nr.	
~ kreuzen	St 37-2	verzinkt		Blatt-Nr.	
~ schraffen				11a	
~ schichten				Auftrags-Nr.	
~ schichten				SSK 300	
Erstellt durch		Erstellt für		Stück	





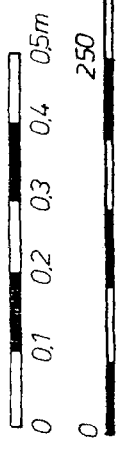
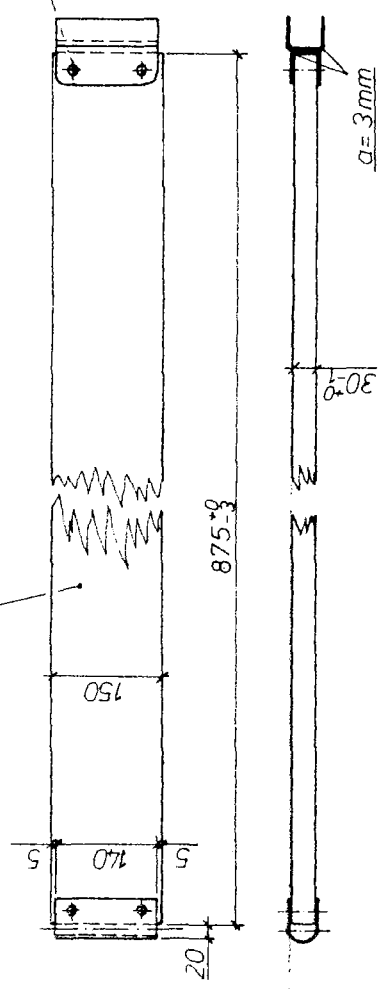
Anlage A, Seite 11  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

Alte Ausführung

Holz 30+0 x 150 875+0

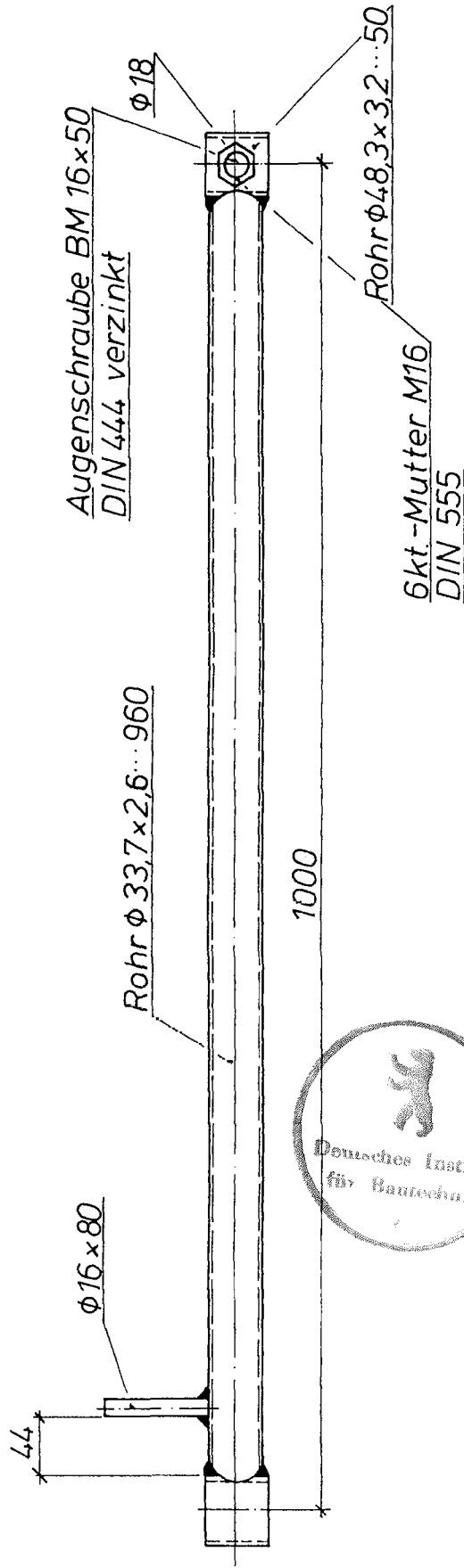
Holz Güteklasse II

Rohrmet B8 x 0,75 x 40 DIN 7340-St

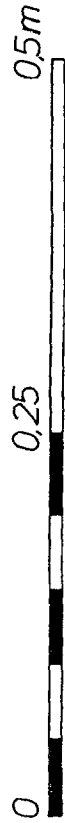


<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger des Zeichnungssets nicht in anderer Weise missbräuchlich verwendet werden.	
1985				Zeichnung-Nr.	
bearb.	111	Stütze		Besteller SSK 300	
gepr.				Benennung PLETTENBERGER BAUGEÜST	
norm.				Blatt-Nr. 12 a	
Maßstab				Auftrags-Nr. SSK 300	
Maße ohne Toleranzangaben nicht!		Werkstoff St 37-2 verz		Rohgewicht	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▼ kratzen</li> <li>▼ schrappen</li> <li>▼ schleifen</li> <li>▼ schlichten</li> </ul>		Ersetzt durch	
		Ersetzt durch		Stück	

Anlage A, Seite 12  
 zur allgemeinen  
 bauaufsichtlichen Zulassung  
 Nr. Z-8.1-99  
 vom 14. Mai 2009



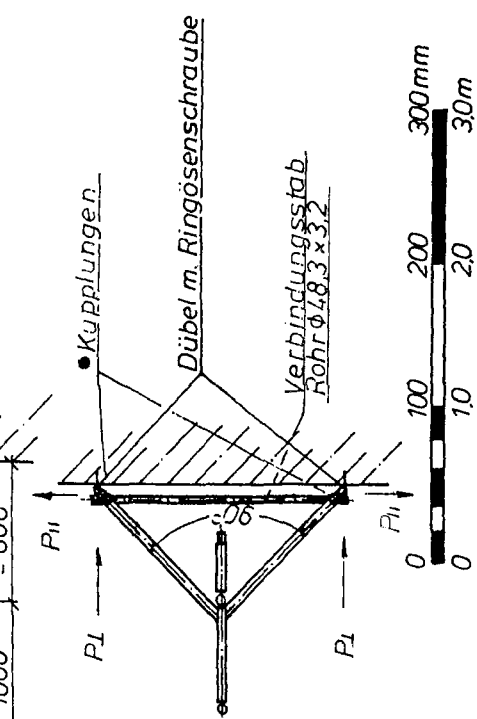
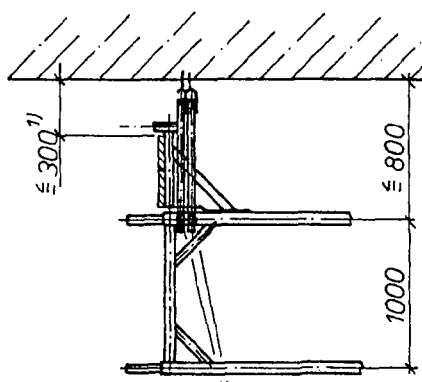
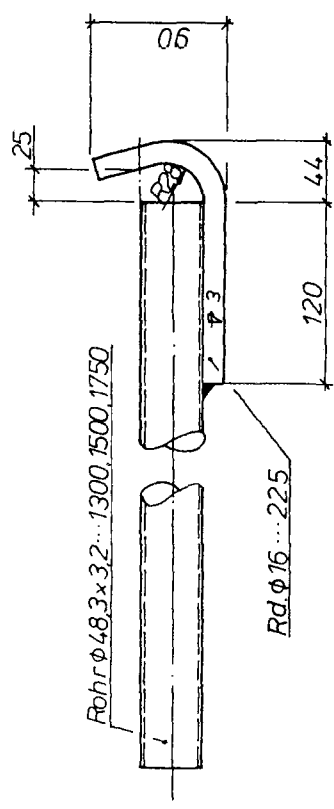
alle Schweißnähte  $a=3\text{mm}$



<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Fag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnungs-Nr.	
bearb.				SSK 300	
spez.				PLETTENBERGER BAUGERÜST	
norm.				Blatt-Nr.	
Maßstab				13	
	Besteller	SSK 300		Auftrags-Nr.	
	Werkstoff	St37-2		SSK 300	
	verzinkt	BELAGSICHERUNG		Rohgewicht	
	~ kritzen	Ersetzt durch		Stück	
	▼ schrauben				
	▼▼ schlichten				
	▼▼▼ schlichten				
Maße ohne Toleranzangabe nach:					

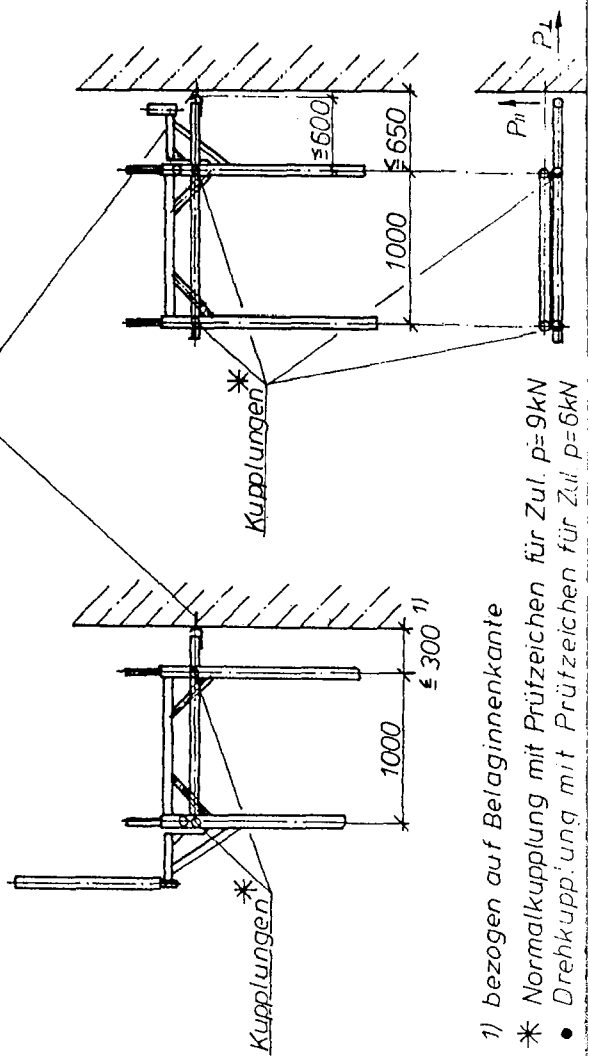
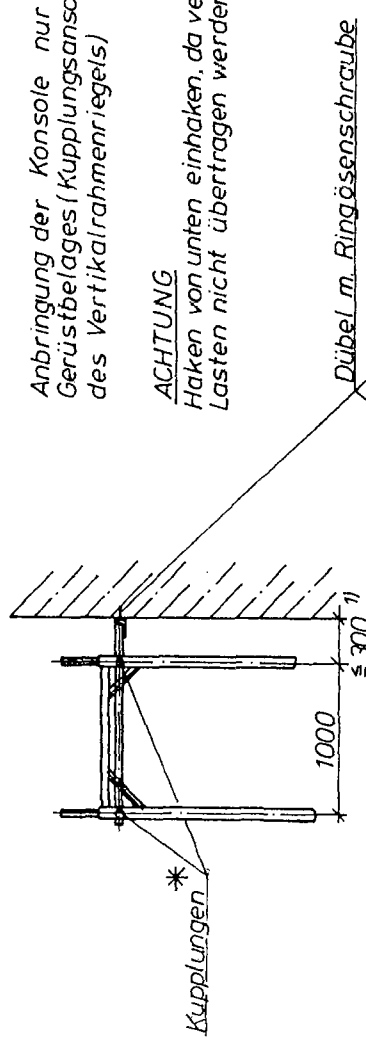


Anlage A, Seite 13  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009



Anbringung der Konsole nur in Höhe des Gerüstbelages (Kupplungsanschluß unterhalb des Vertikalrahmenriegels)

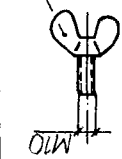
**ACHTUNG**  
Haken von unten einhaken, da vertikale Lasten nicht übertragen werden dürfen



- 1) bezogen auf Belaginnenkante
- \* Normalkupplung mit Prüfzeichen für Zul. p=9kN
- Drehkupplung mit Prüfzeichen für Zul. p=6kN

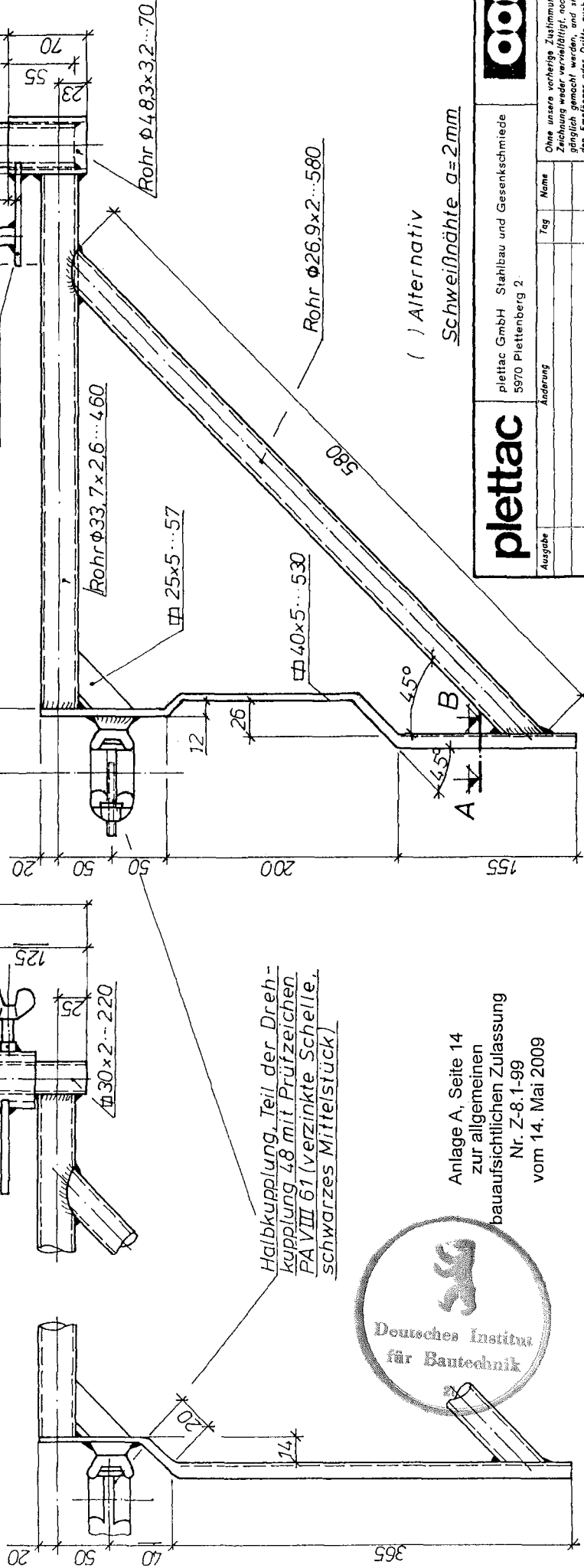
<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	1982	Tag	23.4	Name	Just
beerb.	app.	norm.		Tag	
Modifiz.				Name	
Werkstoff St 37-2 verzinkt		Oben: unsere vorherige Zulassung darf diese Zeichnung weder verändert, noch Dritte zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.			
Werte: ~ kraften ~ schnitten ~ schichten ~>>> schichten		Besteller SSK 300		Zeichnung-Nr.	
Nach oben Toleranz- gabe nach:		Benennung PLETTENBERGER BAUGERÜST		Blatt-Nr. 14	
		GERÜSTHALTER		Auftrags-Nr. SSK300	
		Ersatz durch		Rohgewicht	
		Ersatz für		Stück	

Belagsicherung  
Bl. 5x40...80



Belagsicherung  
Rohr  $\phi 4,83 \times 3,2 \dots 50$

Belagsicherung  
Spiral-Spannstift  $\phi 8 \times 60$   
DIN 7343 verzinkt



Belagsicherung  
neue Ausführung

Belagsicherung  
Rohr  $\phi 38 \times 3,6 \dots 210 (310)$

Belagsicherung  
angekuppelt

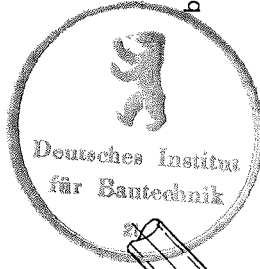
Belagsicherung  
Flügelschraube M10x20 DIN 316-g-4-6 verzinkt

Belagsicherung  
6 kt.-Mutter M10 DIN 555

Belagsicherung  
Spiral-Spannstift  $\phi 8 \times 60$   
DIN 7343 verzinkt

Belagsicherung  
Halbkupplung, Teil der Drehkupplung 48 mit Prüfzeichen PAV III 61 (verzinkte Schelle, schwarzes Mittelstück)

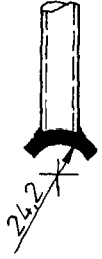
Anlage A, Seite 14  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009



Belagsicherung  
Akte Ausführung!  
Nur zur Verwendung!



Belagsicherung  
Schnitt A-B



plettac

plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede  
5970 Plettenberg 2



Ausgabe	Änderung	Tag	Name

1982	Tag	Name
beord.	285	Just
gepr.		
norm.		

Besteller	SSK 300
PLETTENBERGER BAUGERÜST	

Benennung	Blatt-Nr.	Auftrags-Nr.
VERBREITERUNGSKONSOLE	15	SSK 300

Verstärkungsart	Verstärkung	Maße ohne Formänderung nach:
St 37-2	verzinkt	▼ krützen
		▼ schruppen
		▼ schleifen

Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zur gütlichen Anschaffung überlassen werden, es sei denn, der Empfänger dieser Zeichnung erklärt in anderer Weise ausdrücklich verwendet werden.

Zeichnung-Nr.

Ersetzt durch

Stück

## Anlage B – Regelausführung

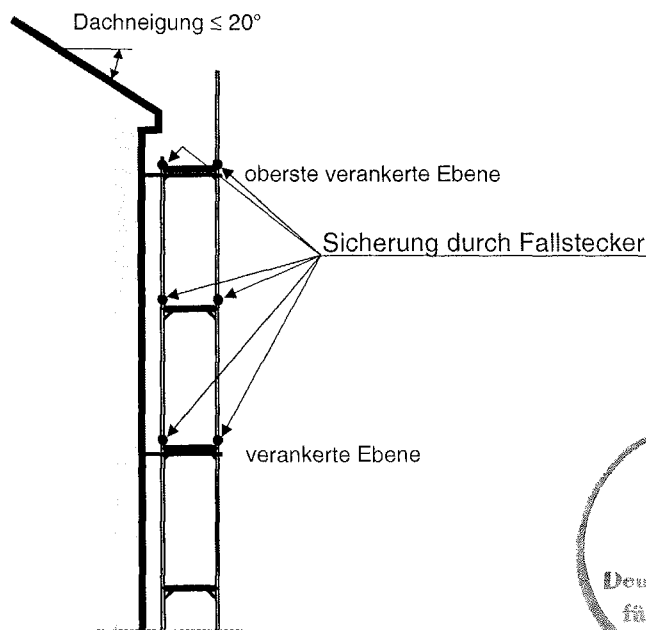
### B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst mit einer Gerüstfeldlänge  $\ell = 2,5$  m mit einer flächenbezogenen Nennlast entsprechend den Angaben von Abschnitt 3.2.2 der Besonderen Bestimmungen verwendet werden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nicht nachgewiesen.

Die flächenbezogene Nennlast darf für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage je Gerüstfeld auftreten. Bei Verwendung von Gerüsten mit einer flächenbezogenen Nennlast von  $3,0 \text{ kN/m}^2$  darf die Flächenpressung für einzelne Massen  $5,0 \text{ kN/m}^2$  nicht überschreiten.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als  $24 \text{ m}$ , zuzüglich Spindelzuglänge, über Geländeoberfläche liegen.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen  $\leq 20^\circ$  die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1 zu verbinden.



**Bild 1:** Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

### B.2 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle 1 der Besonderen Bestimmungen zu entnehmen. Außerdem dürfen Gerüstbohlen nach DIN 4420-1:2004-03 als Gerüstbelag der Stahl-Horizontalrahmen sowie Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 zum Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer verwendet werden.

### B.3 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durchgehend Stahl-Horizontalrahmen oder Belagtafeln einzubauen, und zwar in jedem Gerüstfeld jeweils

- zwei Holz-Belagtafeln  $b = 0,445 \text{ m}$  oder
- zwei Vollholz-Belagtafeln  $b = 0,445 \text{ m}$  oder
- ein Stahl-Horizontalrahmen  $b = 0,91 \text{ m}$ .

Die Stahl-Horizontalrahmen oder Belagtafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen nach Anlage A, Seite 12 gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen (vgl. Anlage B, Seiten 4 und 5), zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens drei Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Unmittelbar über den Gerüstspindeln sind alle Ständer in der äußeren Ebene parallel zur Fassade durch Längsriegel miteinander zu verbinden.

#### **B.4 Verankerung**

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In Höhe der obersten Gerüstlage ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; die Verankerung in der obersten Gerüstlage darf entfallen, wenn der Vertikalrahmenzug in der darunterliegenden Verankerungsebene verankert ist.

Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern.

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 13 auszuführen. Die Gerüsthalter sind entweder als „durchgehender Anker“ am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel oder als „Ankerpaar“ im Winkel von 45° nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage A, Seite 13).

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Der maximal zulässige Abstand zwischen der Achse des Innenständers und der Fassade ist Anlage B, Seite 6 zu entnehmen.

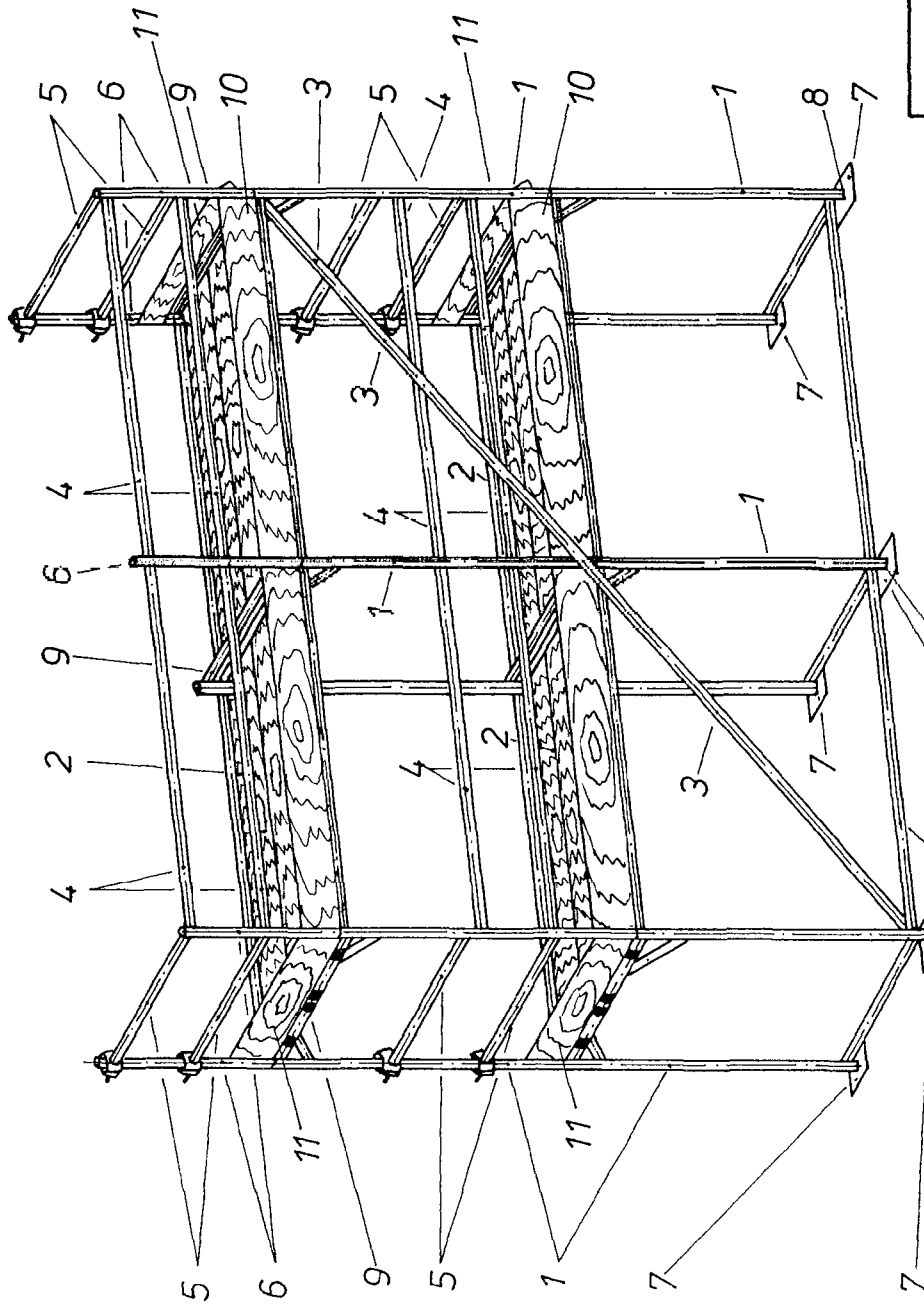
Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in Anlage B, Seite 4 angegebenen Bemessungswerte unter 1,0-fachen Einwirkungen ( $\gamma_F = 1,0$ ) ausgelegt sein. Hierbei gilt als geschlossene Fassade, wenn die Öffnungen nicht mehr als 20% der Ansichtsfläche ausmachen und gleichmäßig verteilt angeordnet sind.

Bei Verwendung der Ankerkräfte für Gerüste vor geschlossener Fassade ist in Höhe der obersten Gerüstlage jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; die Verankerung in der obersten Gerüstlage darf entfallen, wenn der Vertikalrahmenzug in der darunterliegenden Ebene verankert ist

#### **B.5 Verbreiterungskonsole**

Die Verbreiterungskonsolen dürfen auf der Innen- oder Außenseite des Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die Beläge der Verbreiterungskonsolen sind durch die integrierten Belagsicherungen (vgl. Anlage A, Seite 14) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern. Jedes Ständerpaar ist in Höhe der Verbreiterungskonsole zu verankern.





Teil	Benennung	Blatt
1	Vertikalrahmen	4
2	Holz-Belagtafeln oder Stahl-Horizontalrahmen	5
3	Diagonale	6
4	Geländerholm	8
5	Stirnseiten-Geländerholm	8
6	Geländerpfosten	9
7	Gewindefußplatte	10
8	untere Diagonalfest.	7
9	Belagsicherung	7
10	Bordbrett	13
11	Stirnseiten-Bordbrett	11
12		12

**plettac**

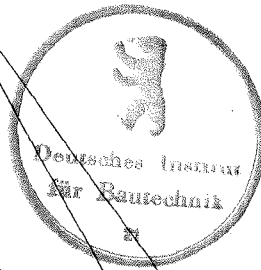
plettac GmbH - Stahlbau und Gesenkschmiede  
5970 Plettenberg 2



Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.

Ausgabe	Tag	Name
1982	30.4	Just
Bearb.		
ggpr.		
norm.		
Maßstab	Besteller	
	SSK 300	
	PLETTENBERGER BAUGERÜST	
Werkstoff	Benennung	
	ÜBERSICHT	
Maße ohne Toleranzangabe hoch:	Blatt-Nr.	Auftrags-Nr.
▼ kratzen	1	SSK 300
▼ schruppen		
▼▼ schleifen		
▼▼▼ schleifen		
	Ersetzt durch	
	Stack	

Anlage B, Seite 3  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009

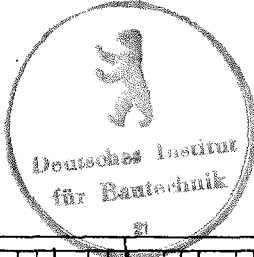
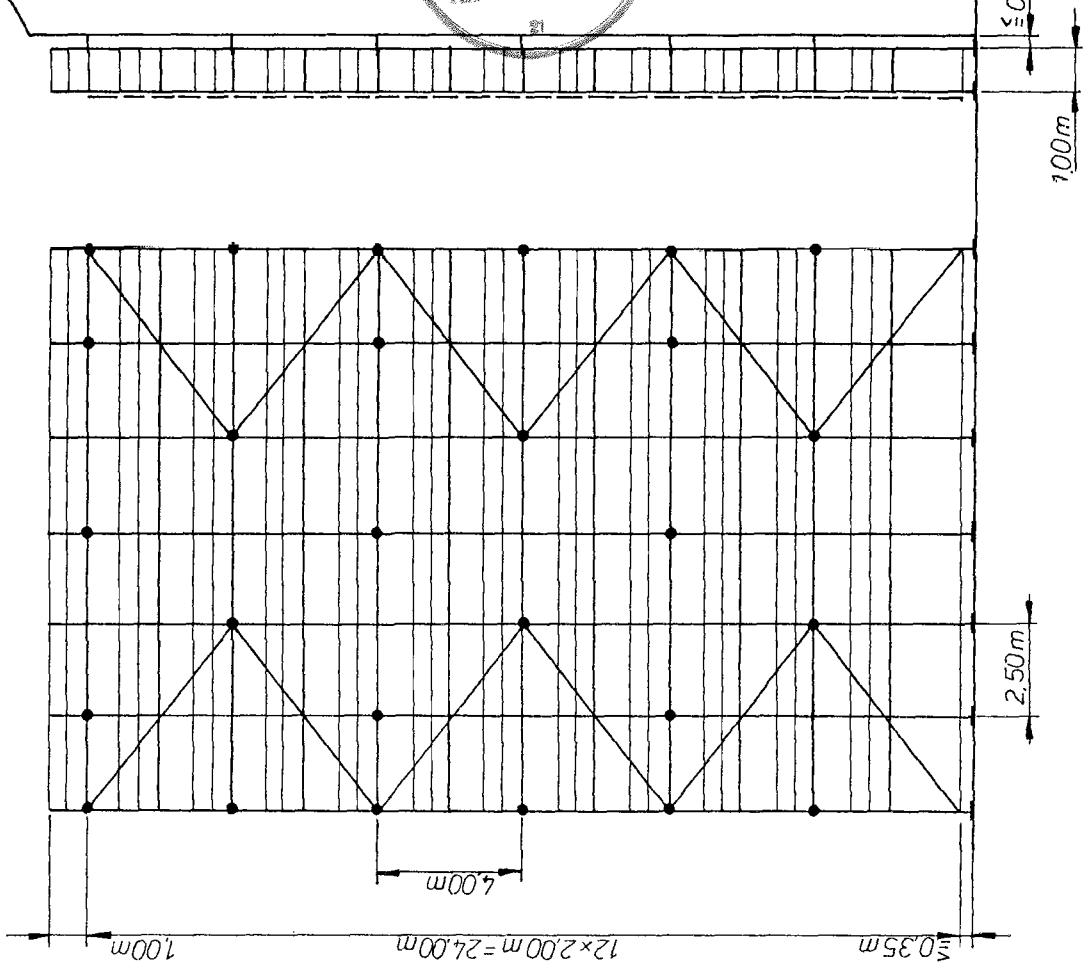


# Ankerkräfte in kN

Verankerungsebene Bereich in m	Anordnung der Gerüsthalter nach Anlage Blatt 14 rechth. zur Fassade		schräg zur Fassade	
	P <sub>II</sub> oder P <sub>I</sub>	ohne Verbindungsstab P <sub>II</sub> und P <sub>I</sub>	mit Verbindungsstab P <sub>II</sub> oder P <sub>I</sub>	P <sub>II</sub> oder P <sub>I</sub>
0 - 20	1,8	5 (2,5)	2,5 (1,25)	0,9
20 - 25	1,8	6 (3)	3 (1,5)	0,9

(...) Werte bei Gerüsten vor geschlossenen Fassaden - vgl. Bes. Best. Abschn. 2.4.6

Anlage B, Seite 4  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen Zulassung  
Nr. Z-8.1-99  
vom 14. Mai 2009



● = Verankerung

ENDSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 4,00m  
ZWISCHENSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 8,00m  
VERSETZT ANORDNEN

1) Maß bezogen auf Belaginnenkante,  
ohne Verbreiterung

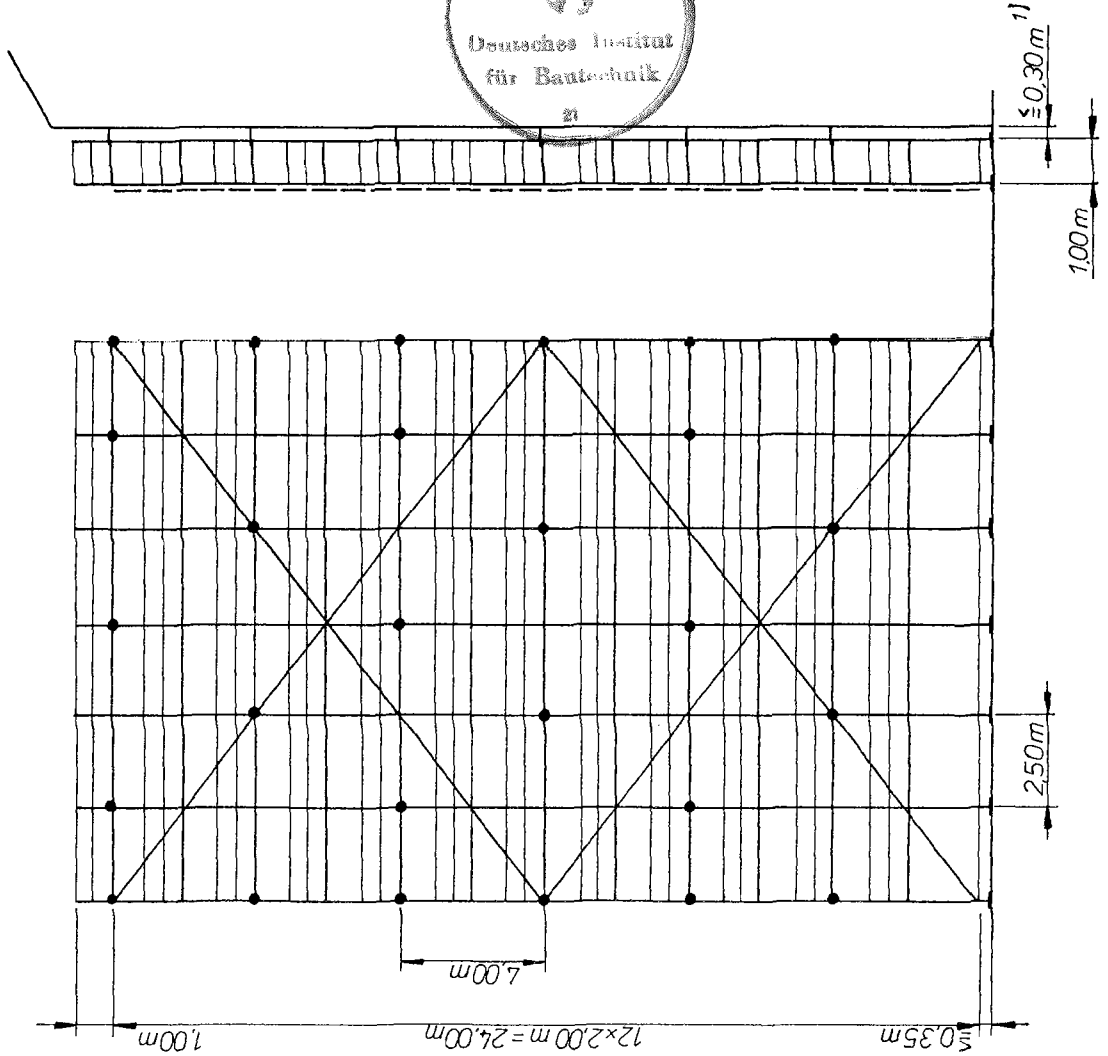


<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch eine Entlassung oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnung-Nr.	
bearb.	214		JUST	Besteller	
gepr.				PLETTENBERGER BAUGERÜST	
norm.				Benennung	
Maßstab				REGELAUSFÜHRUNG	
Maße ohne Einzeitanforderungen		Werkstoff		Blatt-Nr.	
▲ kratzen		▼ schruppen		2	
▲ schlichten		▼ schleifen		Auftrags-Nr.	
▲ schärfen		Ersatz durch		SSK 300	
Stück		Ersatz für		Robergewicht	



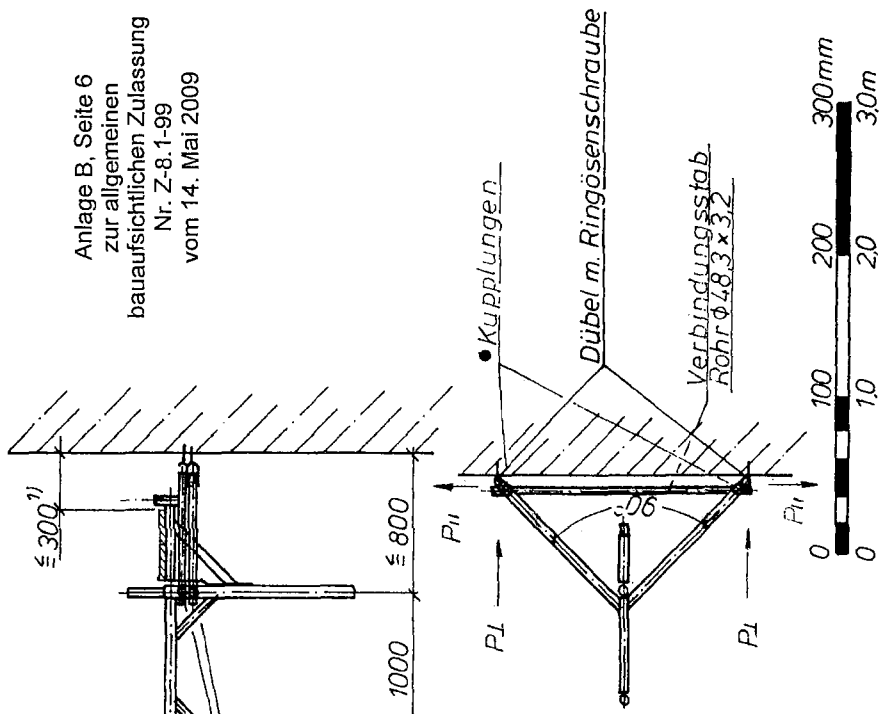
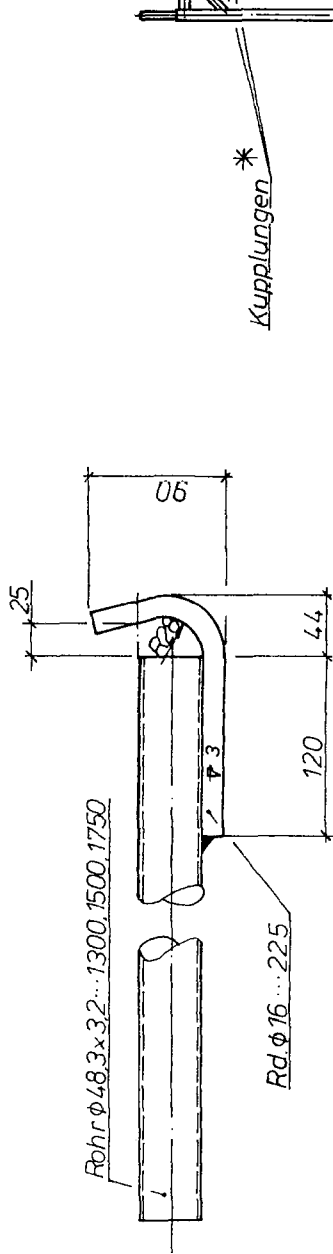
Anlage B, Seite 5  
 zur allgemeinen  
 bauaufsichtlichen Zulassung  
 Nr. Z-8.1-99  
 vom 14. Mai 2009

• = Verankerung  
 { Ankerkräfte siehe Anlage Blatt 2,  
 Anordnung der Gerüsthalter  
 siehe Anlage Blatt 14 }  
 ENDSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 4,00m  
 ZWISCHENSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 8,00m  
 VERSETZT ANORDNEN



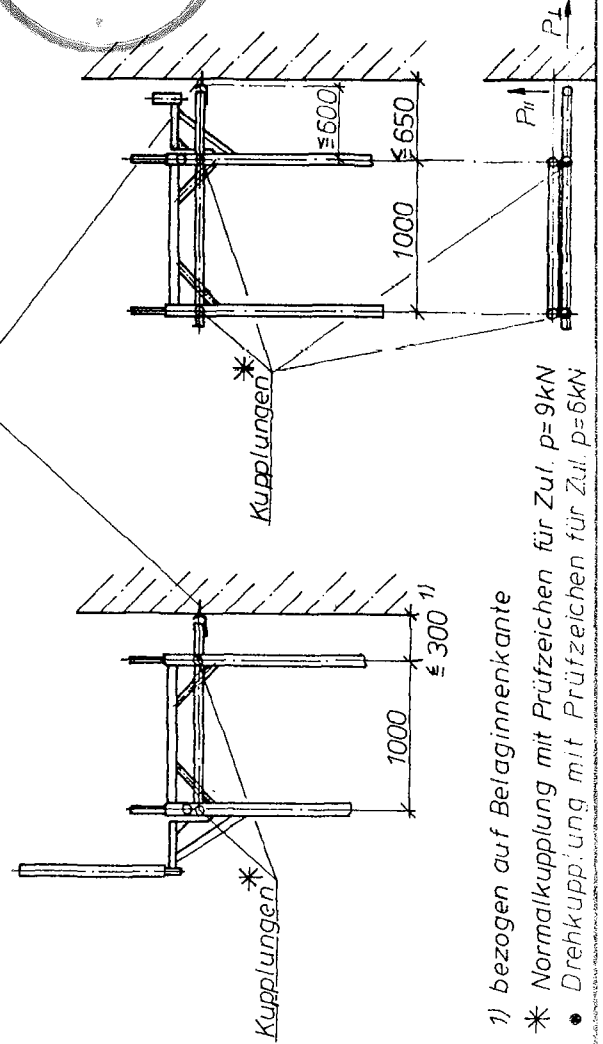
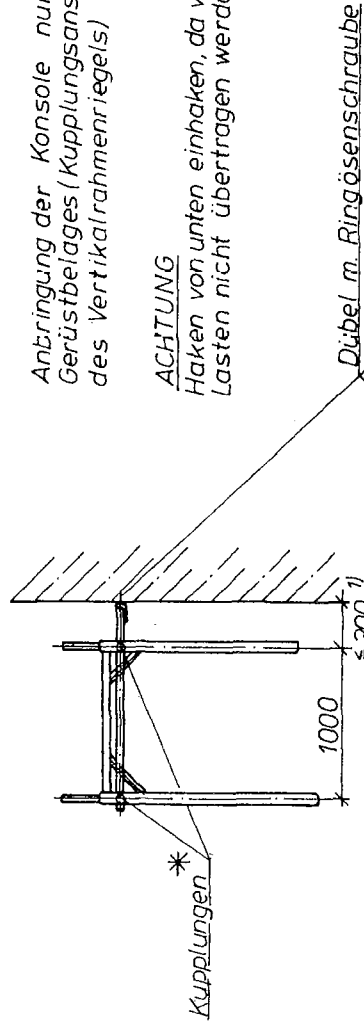
1) Maß bezogen auf Belaginnenkante, ohne Verbreiterung

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Drillen zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnung-Nr.	
Tag	Name	Besteller		SSK 300	
beerb.	214	PLETTENBERGER BAUGERÜST		Blatt-Nr.	
spez.	Just			3	
norm.				Auftrags-Nr.	
Profilab	Werkstoff	Bemerkung		SSK 300	
		REGELAUSFÜHRUNG		Rohgewicht	
Made ohne Toleranzangabe nach:	~ kratzen ▼ schruppen ▼ schleifen ▼ schleifen	Ersatz für		Stück	



Anbringung der Konsole nur in Höhe des Gerüstbelages (Kupplungsanschluß unterhalb des Vertikalrahmenriegels)

**ACHTUNG**  
Haken von unten einhaken, da vertikale Lasten nicht übertragen werden dürfen



1) bezogen auf Belaginnenkante  
\* Normalkupplung mit Prüfzeichen für Zul. p=9kN  
• Drehkupplung mit Prüfzeichen für Zul. p=6kN

<b>plettac</b>		plettac GmbH Stahlbau und Gesenkschmiede 5970 Plettenberg 2			
Angabe	Änderung	Tag	Name	Ohne unsere vorherige Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden, und sie darf durch den Empfänger oder Dritte nach nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.	
1982				Zeichnung-Nr.	
Tag bearb.	Name	Besteller		Blatt-Nr.	Auftrags-Nr.
236	Just	SSK 300		14	SSK300
Spez. norm.	Werkstoff	Benennung		Rohgewicht	
	St 37-2 verzinkt	PLETTENBERGER BAUGERÜST		Stück	
	~ kratzen ~ schrauben ~ schleifen ~ säubern	GERÜSTHALTER		Ersatz für	
Nähe ohne Toleranzangabe nach:					